

Zehn Auszubildende starten ihre Karriere bei der Kreisverwaltung Kleve

Neun Auszubildende starten 2024 beim Kreis Kleve mit zukunftsfähigen Berufen und Einführungsseminar. Chancen auf Festanstellung!

Erster Ausbildungstag beim Kreis Kleve: Ein Schritt in die Zukunft

Am 1. August 2024 fand beim Kreis Kleve ein bedeutendes Ereignis statt: der Beginn des Ausbildungsjahres 2024. Zehn vielversprechende Nachwuchskräfte stellten sich den neuen Herausforderungen in verschiedenen Berufsfeldern. Diese Einführungsphase markiert nicht nur den Start in eine berufliche Laufbahn, sondern spiegelt auch die kontinuierlichen Bemühungen der Kreisverwaltung wider, jungen Menschen wertvolle Ausbildungsplätze zu bieten.

Die neuen Auszubildenden und ihre Berufe

Insgesamt starten die Auszubildenden in vier verschiedenen Berufen, was die Vielfalt der Ausbildungsangebote beim Kreis Kleve verdeutlicht. Sofie Bongertmann aus Kleve und Julia Groesdonk aus Kranenburg beginnen ihre Laufbahn als Kreissekretärinnen. Im Bereich der Verwaltungsfachangestellten werden Eyvan Can Güden (Kleve), Sophie Habers (Bedburg-Hau), Viktor Hielscher (Wallfahrtsstadt Kevelaer), Evelina Olgeiser (Kleve), Carina Wedig (Bedburg-Hau) und Lars Wegner (Emmerich am Rhein) ausgebildet. Darüber hinaus starten Thomas Nickel aus Schloß Holte-Stukenbrock als Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste und Matti

Kopp aus Kleve als Fachinformatiker für Systemintegration.

Einführungsseminar und Begleitung

Zum Auftakt der Ausbildung erhielten die neuen Mitarbeiter ein umfassendes Einführungsseminar. Zandra Boxnick, die Allgemeine Vertreterin des Landrats, begrüßte die neuen Talente und betonte die Chancen, die die zukünftigen Fachkräfte erwarten. „Wir können unseren zehn neuen Auszubildenden mit zukunftsfähigen Ausbildungen in vier Berufen einen guten Start in das Erwerbsleben bieten“, so Boxnick. Die Auszubildenden hatten die Möglichkeit, sich über die Aufgaben der Kreisverwaltung und deren Struktur zu informieren. Zudem erhielten sie moderne technische Geräte – die Verwaltungsberufe ein iPad und die Techniker einen Laptop – die ihre Ausbildung unterstützen sollen.

Eine Investition in die Zukunft

Die Entscheidung für eine Ausbildung beim Kreis Kleve ist eine Investition in die Zukunft, nicht nur für die Auszubildenden, sondern auch für die gesamte Region. Die Zahl der Ausbildungsplätze bleibt in diesem Jahr auf einem stabil hohen Niveau, und die jungen Menschen haben gute Aussichten auf eine Übernahme nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung. Dies stärkt nicht nur den Stellenmarkt vor Ort, sondern fördert auch das Engagement und die Bindung junger Talente an die Region.

Der Weg in den Beruf beginnt hier

Für die zehn neuen Auszubildenden bedeutet dieser Tag den Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Die Unterstützung durch erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder, wie Heike Hendricks, Ausbildungsleiterin, wird entscheidend sein, damit sie ihre Karriereziele erreichen können. In den kommenden Monaten werden sie viele wertvolle Kenntnisse und Erfahrungen

sammeln, die sie auf ihrem beruflichen Weg begleiten werden.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de